

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliche Kinder-Zucht/ Das ist: Einfältige Anweisung/ und Deutliche Regeln/ Wornach Die Christen-Kinder sollen und können von Christlichen Eltern/ ...

Tübner, Jonas Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1712?]

VD18 13129015

Der IX. Titel. Von Lobung, Rühmung, Beschenckung, Verheissungen, und
andern Belohnungen der Kinder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201988](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201988)

Zuchtmeister wohl in acht nehmen
 kan und wird.

(Hieher ziehe auch/ und wiederhole
 die 21. 32. 9. 42. 33. 58. Reg.)

Der IX. Titel.

Von Lobung/ Nühmung/
 Beschenkung/ Verheissungen/
 und andern Belohnungen
 der Kinder.

47. **E**In Kind muß in keinem Stü-
 cke/ auch nicht im Guten be-
 wundert und gelobet werden; es ge-
 schehe dann ein mäßiges Loben mit
 grosser Christlicher Klugheit: wor-
 auf keine Einbildung/ noch Freude
 über vergängliche Dinge folgen
 möchten. Vielweniger muß ihm
 vorgestellet werden/ es solle oder wer-
 de hie- und dafür gelobet werden: es
 werde diese Ehre und Ruhm davon
 haben &c. So ist auch gar böse/ wenn
 man z. E. sagt: Nun/ thue das/ du
 bist auch ein fein Kind: du solst auch
 mein seyn: ich wil dir auch was ge-
 ben: du solst das haben: o nun will
 das Kind das thun/ das lassen: o
 wie ein schön Kind/ Sohn/ Töchter-
 gen/ &c. Denn hiedurch wird die
 Begierde zum Eigen-Lob und Ei-
 gen-Ehr wachsen; und werden die
 Kinder

Kinder nachmahls sich gewöhnen/
nichts anders lieber und hurtiger zu
thun/ oder zu lassen/ als wovon sie
Lob und Ehre in der Welt haben/
das ist/ weltliche/ vergängliche und
Seelen-schädliche Dinge.

(Siehe auch oben Reg. 20. 33. it. 9.
bald am Ende.)

48. Wenn man würcklich gute
Früchte siehet/ kan man dem Kinde
unsere Liebe und Vergnügen etwas
mehr/ als sonst/ zu erkennen geben;
aber im Christlichen Ernst und Bes
cheidenheit; und zeigen/ worinn es
nun/GOTT Lob/zugenommen habe/
und wozu es nun weiter geschickt sey.
Auch ist nicht zu vergessen/ ihm vor
zuhalten mit freundlichen Worten/
wie es nun überwunden habe das/
wofür es ihm anfangs gegrauet.
Also sey ja jene Furcht unnöthig ge
wesen/ als könne es so und so nicht
seyn. Dabey bekannte Exempel
folgen können/ die sich auch erstlich
so sehr gefürchtet hätten/ und den
noch umsonst. Derowegen wie sie
ist ihre vorige Furcht verlachen mü
ssen; also würde es ins künfftige
auch geschehen/ wofern sie noch ist
vor etwas grauete/ als vor einem
schweren Dinge. GOTT könne sie